

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	7 (1931-1932)
Heft:	21
Artikel:	Die beiden Züge
Autor:	Spitteler, Carl
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-709616

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delémont, Place de l'Etang, le 17 juillet, à 8 heures. Les participants qui le désirent pourront être logés la veille à la Halle de gymnastique. La finance d'inscription pour le concours individuel est de 2 fr. et celle pour la patrouille 5 fr., à joindre en timbres poste au formulaire d'inscription.

Cette épreuve est ouverte à tous les officiers, sous-officiers et soldats de l'armée suisse, quelle que soit leur incorporation. La tenue est la même pour tous les participants, c'est-à-dire bonnet de police ou casquette, fusil long ou court, sac à pain et gourde, ceinturon avec cartouchières, baïonnette, souliers de marche (souliers hauts).

Les officiers, sous-officiers et soldats des bataillons jurassiens (Bat. fus. 21, Bat. fus. 22, Bat. fus. 24, Bat. car. 9 et Bat fus. 109 Landw.) sont particulièrement invités à prendre part à cette épreuve, afin qu'il soit possible, s'il y a lieu, de constituer des patrouilles de bataillon. Ils s'annonceront jusqu'au 25 juin courant, aux commandants des bataillons suivants: Bat. 21, Major Jolissaint à St-Imier; Bat. 22, Major Farron à Delémont; Bat. 24, Major Villeneuve à Malleray; Bat. car. 9, Major Ruedi à Berne; Bat. 109 Landw., Major Domont à Courchapoix.

Pour tous renseignements complémentaires, s'adresser à M. Paul Studer, chef de section à Delémont, secrétaire du Comité d'organisation.

Die beiden Züge

Horch, Welch ein Jubel, Welch ein Glockenhall!
Die Straße braust von Menschenwogenschall.
Das ist ein Drängen, Wimmeln und Gewühl,
begeistruhungshungrig und erwartungsschwül.
Da jauchzt der Aufruhr: « Platz, der Festzug naht! »
Musik bricht an. — Wie ich ans Fenster trat,
sah ich beim Bannergruß und Flaggenwinken
Halbarden glänzen, Morgensterne blinken.
Von Samt und Seide lachte Farbenlust
und frohe Andacht schwelte jede Brust.
Plötzlich durch die geputzte Sonntagswelt
ertönt ein: Halt! Ein ferner Hornstoß gellt.
Die Menge weicht, das Lebgehoch verstummt,
mit dumpfen Schlägen eine Trommel brummt.
Ueber die Brücke stampft, bestaubt, bepackt,
ein schweigend Bataillon in festem Takt.
Die Fahne hoch, der Oberst an der Spitze,
und aller Augen sprühen Mutesblitze.
« Im Zug zu vieren! » herrscht Kommandoschall
und durch die Reihen kliert der Widerhall.
Jeder gehorchte ohne Wort und Wank
und keiner hofft' auf Beifall oder Dank.
Die Züge schwenkten links und rechter Hand —
Sagt an, mit welchem zog das Vaterland?

Carl Spitteler,



Rekrutenschulen.

Artillerie:

F.-Art.-R. 1, 2, 7 und 8 vom 15. Juli bis 29. September, Bière.
Art.-Beob.-Kpn. vom 15. Juli bis 29. September, Kloten.
Fest.-Art.-Abt. 5 und 15, Scheiw.-Kpn. 1 und 2, vom 22. Juli bis 6. Oktober, Mte. Ceneri.

Offiziersschulen.

Infanterie: 1. Division vom 26. Juli bis 15. Oktober, Lausanne.
2. Division vom 26. Juli bis 28. Oktober, Colombier.
3. Division vom 26. Juli bis 28. Oktober, Bern.
6. Division vom 26. Juli bis 28. Oktober, St. Gallen.

Artillerie: Vom 8. Juli bis 22. Oktober, Thun.

Genie: Vom 15. Juli bis 29. Oktober, Brugg und Thun.

Sanität: Vom 5. Juli bis 20. August, Basel.

Unteroffiziersschulen.

Infanterie: 6. Division, W.-K. vom 22. Juli bis 3. August, U.-O.-S. vom 3. bis 24. August, Chur.

Radfahrer, W.-K. vom 29. Juli bis 10. August, U.-O.-S. vom 10. bis 31. August, Winterthur.

Fliegertruppe: Vom 12. Juli bis 17. August, Dübendorf.
Sanität: Gefreitenschule vom 22. Juli bis 20. August, Basel.

Wiederholungskurse.

4. Division: Kp. III/54 vom 18. bis 30. Juli, Schießschule Wallenstadt.

Mitr.-Kp. IV/57 vom 18. bis 30. Juli, Schießschule Wallenstadt.

Rdf.-Kp. 24 vom 11. bis 23. Juli.

F.-Hb.-Abt. 28 vom 1. bis 16. Juli.

San.-Abt. 4 vom 11. bis 23. Juli.

Vpf.-Abt. 4 vom 11. bis 23. Juli.

5. Division: F.-Hb.-Abt. 29 vom 8. bis 23. Juli.

Sap.-Kpn. I/5, II/5, III/5 vom 25. Juli bis 6. August.

Geb.-Tr.-Kol. I/5 vom 4. bis 16. Juli.

Festungsbesetzungen St. Gotthard:

Geb.-Mitr.-Abt. 1 vom 25. Juli bis 6. Aug.

Schw. Mot.-Art.-Abt. 10 vom 25. Juli bis 9. August.

Mot.-Art.-Abt. 2 vom 25. Juli bis 9. August.

Geb.-Scheiw.-Kp. 5 vom 25. Juli bis 9. August.

Geb.-Sap.-Abt. 8 vom 25. Juli bis 6. August.

Armeetruppen: Schw. F.-Hb.-Abt. 4 vom 22. Juli bis 6. August.

Schw. Mot.-Kan.-Abt. 7 vom 8. bis 23. Juli.

Schw. Mot.-Kan.-Abt. 8 vom 8. bis 23. Juli.

Pont.-Bat. 3 vom 4. bis 16. Juli.

Mineur-Kp. 3 vom 25. Juli bis 6. August.

Bäcker-Kp. 5 vom 11. bis 23. Juli.

Motorwagengruppe, W.-K. I vom 11. bis 23. Juli.

Besonderer Train-W.-K. 4. Div. vom 11. bis 23. Juli.

Landwehr.

1. Division: F.-Art.-Pk.-Kpn. 1 und 2 vom 18. bis 30. Juli.

4. Division: Inf.-Pk.-Kpn. 10, 11 und 12 vom 11. bis 23. Juli.

F.-Art.-Pk.-Kpn. 13, 14, 15 und 16 vom 11. bis 23. Juli.

F.-Hb.-Pk.-Kp. 28 vom 11. bis 23. Juli.

Geb.-Art.-Pk.-Kp. 4 vom 11. bis 23. Juli.

San.-Kp. VI/4 vom 11. bis 23. Juli.

Feldlazarett 4 vom 11. bis 23. Juli.

San.-Transport-Abt. 4 vom 11. bis 23. Juli.

5. Division: Geb.-Tr.-Kol. I/5 vom 4. bis 16. Juli.

6. Division: Inf.-Sm.-Kol. 6 vom 4. bis 16. Juli.

Festungsbesetzungen: Geb.-Mitr.-Kp. 3 vom 25. Juli bis 6. Aug.

Schw. Mot.-Kan.-Abt. 10 vom 25. Juli bis 6. August.

Mot.-Art.-Abt. 2 vom 25. Juli bis 6. August.

Geb.-Scheiw.-Kp. 5 vom 25. Juli bis 6. August.

Geb.-Sap.-Kp. 8 vom 25. Juli bis 6. August.

Armeetruppen: Schw. F.-Hb.-Pk.-Kpn. 5 und 6 vom 11. bis 23. Juli.

Schw. F.-Hb.-Pk.-Kpn. 7 und 8 vom 25. Juli bis 6. Aug.

Pont.-Bat. 3 vom 4. bis 16. Juli.

Mineur-Kp. 3 vom 25. Juli bis 6. August.

Tg.-Kp. 9 vom 11. bis 23. Juli.

Sanitätszüge 9 bis 16 vom 11. bis 23. Juli.

Bäcker-Kp. 5 vom 11. bis 23. Juli.

Nachrichten aus dem S. U.-O.-V.

Erfüllung der Schießpflicht in Uof.-Vereinen

Das Eidg. Militärdepartement hat eine Verfügung erlassen, nach welcher in die als Schießvereine anerkannten Schießsektionen der Offiziers-, Unteroffiziers- und Waffenvereine vom 1. Mai 1932 an als neue schießende Mitglieder nur noch aufgenommen werden dürfen:

Offiziere in die Offiziersvereine, Unteroffiziere in die Unteroffiziersvereine, Angehörige der betreffenden Spezialwaffe in die Waffenvereine. Die vor dem 30. April 1932 bestandene Mitgliedschaft wird durch diese Verfügung des Eidg. Militärdepartement nicht berührt.

Begründet wird die Notwendigkeit dieses Erlasses damit, daß eine allzu starke Abwanderung aus den Schießvereinen in die Waffenvereine, wie sie häufig zum Nachteil der erstern vorgekommen sein soll, verhindert werden müsse.

Es ist recht unangenehm aufgefallen, daß diese Verfügung unserer Verbandsleitung erst auf Verlangen zugestellt worden ist. Der Zentralvorstand war nur zufälligerweise durch eine Einsendung aus Schützenkreisen in der Schweiz. Schützenzeitung auf den Erlaß aufmerksam gemacht worden. Eine Umfrage über die Zahl der Schießsektionen in unsrer Unteroffiziersvereinen, über ihre Tätigkeit und die Anzahl der in Schützenvereinsvorständen tätigen Mitglieder von Unteroffizierssektionen ist vom Zentralvorstand sofort angeordnet worden. Das eingegangene Material, das recht interessante Tatsachen